

... dass den Unfall...
 ... der Anknüpfung...
 ... die Kosten...
 ... die Fraktionen...
 ... die Regierung...
 ... die Arbeiter...
 ... die Sozialdemokraten...
 ... die Nationalökonomischen...
 ... die Landwirtschaft...
 ... die Industrie...
 ... die Handel...
 ... die Finanzen...
 ... die Justiz...
 ... die Kultur...
 ... die Wissenschaft...
 ... die Kunst...
 ... die Literatur...
 ... die Musik...
 ... die Theater...
 ... die Sport...
 ... die Freizeit...
 ... die Erziehung...
 ... die Jugend...
 ... die Familie...
 ... die Religion...
 ... die Philosophie...
 ... die Ethik...
 ... die Politik...
 ... die Ökonomie...
 ... die Soziologie...
 ... die Psychologie...
 ... die Biologie...
 ... die Medizin...
 ... die Naturwissenschaften...
 ... die Geisteswissenschaften...
 ... die Sozialwissenschaften...
 ... die Interdisziplinäre...
 ... die Transdisziplinäre...
 ... die Interdisziplinäre...
 ... die Transdisziplinäre...

Deutscher Reichstag.
 Berlin, 9. Dez. Der Reichstag hat unter Ablehnung der weitergehenden Anträge heute die Befolungsvorlage in dritter Lesung nach den von der Regierung gebilligten Ausschussbeschlüssen fast einstimmig angenommen. Nur einige linksunabhängige und kommunisten stimmten dagegen.
 Berlin, 9. Dez. Die Morgenblätter appellieren an die Einsicht der Beamten, daß sie bei der Stellungnahme zur gegenwärtigen Annahme der Regierungsvorlage im Reichstag es nicht zum Neuen kommen lassen werden. Es sei tatsächlich das Höchstmögliche, was bei der heutigen Finanzlage des Reichs habe bewilligt werden können. — Der „Vorwärts“ erklärt, daß ein Streik der Beamten unterem schwerer kranken Wirtschaftslieben den Todesstoß versetzen würde.
Zum Völkerbundkongreß.
 Genf, 9. Dez. Der japanische Delegierte, Baron Datschi,

erklärte heute in einem Vortrag vor Pressevertretern u. a., daß der Völkerbund bisher noch nicht die interessanteste Frage behandelt habe. Das dürfte erst in der nächsten oder in den nächsten Versammlungen der Fall sein, wenn die Vereinigten Staaten und Deutschland dem Völkerbund angehörten. Das wichtigste Problem des Völkerbunds nannte Datschi die Abrüstungsfrage. Vermehren sollten die Staaten, darunter auch Japan, ihre Rüstungen, aber keineswegs zu kriegerischen Zwecken, sondern um den Frieden zu erhalten. Der Redner ließ sich über die japanisch-chinesischen Beziehungen aus. Es sei wesentlich, daß China gleichwertig dem Völkerbund angehöre. Persönlich seien die Chinesen sehr sympathisch, aber ihre politischen Verhältnisse seien vor allem infolge der Militarbeschäftigung und einer undisciplinierten öffentlichen Meinung chaotisch. Japan sei bereit, China in der Frage von Rüstungen entgegenzukommen, aber nur gegen Kompensationen.
 Genf, 9. Dez. Die Vereinigten Staaten haben die Einladung des Völkerbunds, sich an den Arbeiten der mit den Abrüstungsfragen beschäftigten ständigen Militärkommission des Völkerbunds mit beratender Stimme zu beteiligen, abgelehnt mit der Begründung, daß Amerika zwar auf höchste interessiert an der Abrüstungsfrage sei und sehr gern mitarbeiten würde, daß aber andererseits eine Beteiligung Amerikas an den Beratungen dieser mit der Ausführung eines

Artikels des Völkerbunds betrauten Kommission unmöglich sei, weil Amerika nicht dem Völkerbund angehöre. — Der Botschafter der Vereinigten Staaten in Buenos-Aires sprach dem interimistischen Minister des Neuen Argentiniens seine Glückwünsche zu dem Schritt der argentinischen Kommission in Genf aus. Er erklärte, daß die Vereinigten Staaten der gleichen Ansicht seien.
Zur deutschen Kinderhilfe.
 O werde, Herz, nicht liebeleer —
 Wohl ist die lichte Gotteswelt
 In Blut und Feuerchein versunken,
 Und Gottes Ebenbild entstellt,
 In Haß und Rügensturz recht wie ertrunken
 Doch nie, und abernein! sich her:
 Noch spielt, wie Morgentau auf ewigen Finnen,
 Der Sonne Licht auf unsrer Kinder Stirnen.
 Noch legt — O heile Gotteslust!
 Eine Mutter ihr Knäblein an die Brust.
 O werde, Herz, nicht liebeleer!
 Gib immer wieder, immer mehr!
 Solange sie das Lächeln der Kinder erbellt,
 Ist die Welt in Gott und Gott in der Welt!
 Heinrich Villenfeld.

Kommunalverband Neuenbürg.
Zuckerpreise.
 Auf Grund des von der Landesverforgungsstelle aufgestellten Rahmens für die Zuckerpreise für den Zeitraum vom 18. Dezbr. 1920 bis 15. Jan. 1921 werden folgende Zuckerpreise festgesetzt:
 I. Großhandelspreise für 100 Kg.
 Für Probe, gemahlene und Kristallzucker in Säcken ab Lager des Großhändlers —: 628.— M.
 Zu diesem Preis tritt ein Zuschlag der Gemeinden für Transport und Verwaltungskosten von je 6 M. pro 100 Kg. Zucker.
 Diese Preise erhöhen sich weiter bei Anbruch um 1 M. 50 J pro 100 Kg. Zucker.
 II. Kleinhandelspreise für 1 Pfund:
 Probe, gemahlene und Kristallzucker —: 3 M. 55 J.
 Die Groß- und Kleinhandelspreise gelten als Höchstpreise im Sinne des Gesetzes.
 Den 8. Dezbr. 1920. Oberamtmann Wagner.

Maul- und Klauenseuche.
 Im Gebiete des Johannes Stahl, Holzhausen in Oberlengenhardt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, eingeschleppt durch ein von dem Viehhändler Böwengardt in Liebenzell gekauftes Rind.
 Sperrbezirk: Oberlengenhardt.
 Beobachtungsgebiet: Schömberg, Unterlengenhardt, Reinsbach.
 Geflohen ist die Seuche in Neuenbürg und Reinsbach. Beide Gemeinden bleiben Beobachtungsgebiet.
 Sämtliche Kreispolizeibehörden werden beauftragt, das Verbot der Ausfuhr von Klauenvieh aus Sperr- und Beobachtungsgebieten ohne oberamtliche Genehmigung wiederholt ortsführl. bekanntzumachen (zu vergl. §§ 187 und 191 Abs. 1 der Min. Verf. vom 11. 7. 1912, Reg.-Bl. Seite 382 und 385).
 Neuenbürg, den 9. Dezember 1920.
 Oberamt:
 Reg.-Assessor Kiling.

Maul- und Klauenseuche.
 Die Seuche ist in Pfingweiler Gemeinde Feldbrennach erloschen.
 Pfingweiler bleibt Beobachtungsgebiet.
 Neuenbürg, den 8. Dezember 1920.
 Oberamt:
 Reg.-Assessor Kiling.

Gemeinde Dennach.
Stammholzverkauf.
 Am Samstag, den 11. Dez. ds. Jd., vormittags 10 Uhr, kommen auf dem Rathaus aus verschiedenen Abt. des Gemeindevwalds im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
 323 St. tann. Stämme I.—IV. Kl. mit 312 Fm., 192 " Sägholz I.—III. Kl. mit 148 Fm., 1 Khorz III. Kl. mit 1,21 Fm.
 ferner im Anschluß aus Frommers Wäldle:
 58 tann. Stämme I.—VI. Kl. mit 33 Fm., 9 tann. Abschnitte I.—III. Kl. mit 10,19 Fm., 3 Buchen IV. u. V. Kl. mit 1,70 Fm., 35 Stück Bauftangen I.—III. Kl., 10 " Hagftangen II. u. III. Kl., 15 " Hopfenftangen II. Kl., 50 " Reifftangen I.—V. Kl.
 Losverzeichnisse (über Frommers Wäldle nur auf ausdrückliches Verlangen) vermittelt das Schultheißenamt.
 Den 29. November 1920. Gemeinderat.

Zwangs-Versteigerung.
 Am Samstag, den 11. Dezember 1920, nachmittags 2 Uhr, kommt im Wege der Zwangssozialversteigerung in Zgelsloch eine Kuh zur Versteigerung. Zusammenkunft beim Rathaus. Wäldle, den 10. Dezember 1920. Wäldle, Gerichtsvollzieher.

Neuenbürg.

Es stimmt einfach nicht ganz,
 daß dieser Hypoek Häuser von Pforza behauptet, er sei die Wahrheit.
Paßt auf!
 Am Samstag mittag um 2 Uhr folgt Euch der Wehrachtmann die wirkliche Wahrheit!
 Dochmühle bei Ottenhausen. Eine gute

 Zug- und Fahrkuh hat zu verkaufen.
 Chr. Bäuer.
 Konto-Büchlein empfiehlt die C. Meck'sche Buchdruckerel.
 Ich habe das

Keppeln und Musficken von ca. 1000 Km. Fichtenroller
 welche hier an einer Stelle lagern, zu vergeben und belieben mir Leute, welche im Keppeln bewandert und zuverlässig sind, ihre Akkordsätze mitzuteilen. Für Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt.
 C. Ramge, Holzhandlg., Heilbronn a. N.

Musikhaus Griessmayer
 Westliche Pforzheim beim Markt
 Ältestes und grösstes Musikhaus am Platze.
 Piano- und Harmonium-Lager.
 Beste Bezugsquelle für
alle Musik-Instrumente
 Lauten, Gitarren, Mandolinen, Violinen, Zithern (Spezialität), Grammophon mit u. ohne Trichter, Grammophon-Platten, Zieh- und Mundharmonikas, Bestandteile und Zubehör, Musikalien ::
 Grösste Auswahl. :: Billige Preise.
 Sonntags von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

2 tüchtige Möbelschreiner
 können sofort eintreten bei
 Will. Walz Möbelschreinerei, Birkenfeld.

Bezirks-Obst- und Gartenbauverein Neuenbürg.
 Der Verein vermittelt für seine Mitglieder gegen Ertrag der Selbstkosten
Pfropfreiser,
 der Obstsorten: Kapsel: Transparent, Reibel, Vordoberger, Postloop, Theuringer, Dattorio; Birnen: Seltzer, Stuttg. Gaishirle, Schweiz. Wafferb., Lugenburger Rohbirnen. Bestellungen nach Schnitt sind von den Ausnahmestützern und Vertrauensmännern gesammelt bis spätestens 31. Dezember an Herrn Paul Han, Obstgärtner in Birkenfeld einzuliefern. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
 Vorstand Knodel.

Unterniebeltsbach.
 Empfehle
Anzug, Kostüm u. Kleiderstoff,
 schwarz und farbig,
 weiß Tuch und Damast,
 Hofenstoff, Hemdenstoff, Bettfedern,
 Ia. schw. woll. Strümpfe u. Socken.
 Maria Weber.

Wollene u. halbwooll. Bettdecken
 (Jacquard-Decken),
Kamelhaar-Decken,
Bügel- und Pferde-Decken
 (Fabrikate der Vereingl. Deckenfabriken Calw)
 empfiehlt in großer Auswahl
 — zu billigen Preisen —
Ernst Schall, Calw am Markt,
 Damenkonfektion und Anstener-Geschäft,
 Rufnummer 68.

Nützliche Weihnachtsgeschenke
Krawatten-Seide,
 zugeschnitten, zum Selbstkonfertigen, neueste Muster, Preis von 20 Mt. an,
Washampt in allen Farben,
 105 breit per m 85, 60 br. per m 65 Mt.,
Cheviot,
 reine Wolle, 100 breit, per m 88 Mt.,
Blusenstoffe, aparte Streifen,
 Schirting für Untertailen u. Beinkleider,
 Stoff zu Ober- und Unterbettüchern,
 Reste.
 Verkaufzeit: 9—1/2 und 1/3—6 Uhr.
Restehaus Lammstraße 4, Pforzheim.

